



4. Generalversammlung vom 21. Februar 2014 im Restaurant Löwen

1. Begrüssung, Wahl Stimmenzähler

GV wird nach Traktandenliste abgehalten

Stimmenzähler: Brunner Rolf

Anwesend: 24 Mitglieder

Absolutes mehr: 13

Abgemeldet:

Bumbacher Andy

Imhof Stefan

Wiederkehr Thomas

Hediger Markus

Blanc Manuela

Schibli Bea

Schnell Simon

Lanz Philipp

Brunner Andreas

2. Protokoll

Protokoll ist jeweils auf der Homepage des FW Vereins ersichtlich.

Protokoll wurde einstimmig angenommen.

3. Mutationen

Der Verein zählt per Ende Vereinsjahr 46 Mitglieder

2 Neue Mitglieder: Boschetti Raffaella , Keskin Hayrettin

1 Austritt: Zbinden Mathias

4. Jahresbericht

Als erster Anlass im letzten Vereinsjahr durften wir am Uof-Wbk die Verpflegung organisieren. Gautschi Ruedi übernahm wieder das Kulinarische was auch immer super gekocht war. So mussten wir mit unseren Mitgliedern nur noch den Service abdecken was auch super Funktionierte. Somit konnten wir alle Gruppenführer zufrieden stellen. Den Dank des AGVA möchte ich an dieser Stelle an Euch Mitglieder weiter geben weil es nur Dank Eurer Unterstützung zum Erfolg wurde.

Am 4. Mai war wieder marschieren angesagt und zwar am Kantonalen Feuerwehrmarsch in Hägglingen. Fabio hatte wieder die Organisation übernommen. Eine schöne Gruppe machte sich mit dem Bus auf den Weg Richtung Hägglingen. Der Marsch war wieder gut organisiert und nach den Strapazen des Marsches konnte man sich gut verpflegen lassen. Einige Kameraden hatten noch genügend Energie und schwangen noch das Tanzbein bis es am Abend wieder Richtung Heimat ging.

28. Juni das Jugendfest stand auf dem Programm. Alex hatte im Vorfeld alles mit seinem OK Organisiert. Am Freitagmorgen beim aufstellen und dekorieren war dann noch das Heileit des Festes Fabienne und Andy wurden glückliche Eltern was wir natürlich gleich begiessen mussten. Leider war das Wetter zu nass und zu kalt um zu Festen. Am Samstag schickten wir den Musiker nach kurzer Absprache nach Hause damit es kein Defizit gab. Im Grossen und Ganzen wäre es gut gelaufen wenn es nicht an Gästen gefehlt hätte. Trotz dem konnten wir einige Punkte die zum verbessern waren, für das nächste Fest mitnehmen.

Am Mittwoch nach dem Jugendfest gingen wir nach Absprache mit der Verwaltung, mit einem Tanndli vom Jugendfest in die Quellstrasse eine kleine Überraschung für Fiona machen. Dort wurde das Tanndli geschmückt und auf gerichtet. Danach gab es auf dem Balkon bei Fabienne und Andy noch ein Bier und eine Wurst, leider brachte uns die Repol einen kleinen Dämpfer in die Stimmung als sie vor unseren Augen an einem Teil von unseren Autos Bussen verteilten.

Im August ging es wieder mal auf den Rütihof zum Grillplausch bei Rita und Romano. Das Wetter war super was zu einem gemütlichen Abend mit guten und lustigen Gesprächen bis spät in den Abend hinein führte, natürlich fehlte der XXL Kafibaylis nicht. Auch an dieser Stelle noch ein dank an die Familie Frischknecht.

Am 7. September machten sich 15 Mitglieder auf den Weg nach Degersheim zum Feuerwehrmarsch. Nach der Ankunft und Anmeldung ging es nach einem Bier auf den Marsch, dieses Jahr war der Bergpreis schon beim ersten Posten und schon gab es einen Schnaps. Das Wetter war auch super zum marschieren es fehlte nur der Brunnen zum Baden, da führ gab es welche die nicht wussten dass der Spielzeugtraktor eigentlich führ Kinder gedacht war, so dass auch der Abend noch lustig wurde.

An der Hauptübung durften wir wieder die Feuerwehrekameraden verpflegen. Andy organisierte den Apero und Gautschi Ruedi über nahm das Zepter in der Küche. Beim Abwasch hatten wir zwei fleissige Bienchen die Mann fast nicht bremsen konnte, zu einem Glas Wein musste man sie noch fast nötigen. Auch der Service funktionierte Einwand frei. Beat Lehner brachte noch den heissen Draht zur Unterhaltung aus seinem Geschäft mit, und Andy hatte noch ein paar Preise führ die Drei schnellsten durch Gänge organisiert. Somit war auch die Hauptübung gut über die Bühne gegangen.

Es ist Oktober und Bowling stand auf dem Programm Alex hatte im Bowlingcenter Bahnen reserviert, leider hatten sich nur sieben Mitglieder angemeldet, was aber unserer Stimmung nichts anhaben konnte. Auf drei Bahnen konnten wir uns zwei Stunden austoben, so dass wir danach richtig geschäft waren. Im Pup bei Conny liessen wir den Abend dann noch gemütlich ausklingen.

Beim Chlausmärt im Lindenzentrum machten wir wieder Maroni, Hot Dog, Kafibaylis den ich nicht besonders mag und so wollte ich schnell im Denner Jägertee holen was aber Länger dauerte den in ganz Gränichen gab es in keinem Laden Jägertee, also blieb mir nicht anderes übrig als nach Suhr zu fahren um welchen zu Organisieren. Leider mussten wir um Sieben schon Feierabend machen da die Geschäfte ja neu eine Stunde früher schliessen. So machten wir uns schon früh ans aufräumen denn wir haben mit den Hauswarten eine Abmachung dass wir Ihnen bei dieser Arbeit halfen. Als Abschluss gingen wir noch ins Pup das Trinkgeld das wir von den Hauswarten erhielten zu vernichten.

Am 14. Januar ging es wieder ins Loch zu Hans und Bea, sie hatten wieder keinen aufwand gescheut für uns und die Nachbarn, es gab von Raclette bis zum Kuchen und vom Wein bis zum Schnaps alles was das Herz begehrte. Es war eine richtig gemütliche Atmosphäre im Kuhstall, vielen dank an Bea und Hans.

Fabio machte sich ende Januar wieder mit Sieben Mitgliedern auf den Weg nach Wildhaus. Es lief nicht alles rund zuerst hatte das Hotel das falsche Datum egetragen für die Zimmer Reservierung dann hatte Fritz kein Bus reserviert zum Glück hatte er noch einen kleinen Bus in der Garage zur Verfügung, das war aber noch nicht alles den jemand hatte vergessen alle Gepäckstücke ein zuladen also blieb die Tasche von Markus vor dem Feuerwehmagazien stehen, zum glück nur die mit Helm und Skibrille. Nach ein paar Pikelpausen die man ja immer per Watsapp mitteilen musste kamen sie in Wildhaus an. Ein Team mit vier Personen stellte sich den anderen Feuerwehkameraden beim Rennen, was wieder lustig wurde zum Beispiel mit dem Rettungsschlitten in Knie tiefem Schnee um das Berghöttli einen Kameraden tragen. Der ganze Anlass war wieder super organisiert und man lies den Abend an der Bar ausklingen.

So das waren die wichtigsten Punkte des letzten Vereinsjahres ich möchte mich noch bei allen die etwas dazu beigetragen hatten recht herzlich bedanke.

Der Präsident anfangs Februar 2014

5. altes Pik- Fahrzeug

An der letzten GV wurde darüber abgestimmt dass wir das Pik- Fahrzeug umbauen.

Es wird ein OK zusammengestellt die Sponsoren anfragen.

Auflistung der Kosten siehe seperates Blatt.

Thorsten Styma sponsert Schnapshalter.

Traktandum wurde mit 13 Stimmen angenommen.

PIK Umbau

Umbau Hinten	
Zapfanlage mit Kühler	Fr. 1'850.00
Festbänke 4x	Fr. 500.00
Stetische 4x	Fr. 400.00
Grill	Fr. 400.00
Div. Halter für Schnaps	Fr. 300.00

Led Beleuchtung	Fr. 300.00
Külboxen	Fr. 600.00
Musik	Fr. 400.00
Wez Boxen	Fr. 250.00
Ausbau Div.	Fr. 1'500.00
Fahrzeug Rep.	
Motorabdichten	Fr. 500.00
Bremsen Vorne	Fr. 800.00
4x Reifen	Fr. 1'800.00
Verteilergetriebe	Fr. 500.00
Div. Hinten	Fr. 200.00
Oel Wechsel	Fr. 300.00
Stosdämpfer Hinten	Fr. 500.00
Stosdämpfer Vorne	Fr. 500.00
Bremsen Einstellen	Fr. 200.00
Lager Vorne	Fr. 600.00
Motor ab Dampfen	Fr. 250.00
MFK Bereitstellen	Fr. 300.00
MFK Vorführen	Fr. 100.00
MFK Schafisheim	Fr. 100.00
Versicherung	Fr. 1'300.00
Verkehrssteuer	Fr. 1'000.00
Total	Fr. 15'450.00

6.Kassa

Budget 2013

Budgets 2013

	Ausgaben	Eingang	Ausgaben	Eingang	
Postspesen	Fr. 45.00		Fr. 52.85		17.44%
Kaffee GV 2012	Fr. 100.00		Fr. 77.00		23.00%
Pik Umbau	Fr. 7'500.00		Fr. 601.60		91.97%
Copyfix	Fr. 800.00		Fr. 216.00		73.00%
Div. Büro Mat.	Fr. 100.00		Fr. 156.05		56.05%
Mitgliederbeiträge		Fr. 1'520.00		Fr. 1'560.00	2.63%
Gönnerbeiträge		Fr. 200.00		Fr. 20.00	90.00%
Höck		Fr. 80.00		Fr. 65.80	17.75%

FW-Hauptübung		Fr. 650.00		Fr. 639.15	1.66%
Chlausmärt		Fr. 450.00		Fr. 543.00	20.66%
Zins Post		Fr. 5.00		Fr. 2.70	46.00%
Bekleidung		Fr. 800.00		Fr. -	100%
Jugendfest		Fr. 2'500.00		Fr. 515.40	79.38%
Uof-WBK		Fr. 700.00		Fr. 718.10	2.58%
Total	Fr. 8'545.00	Fr. 6'905.00	Fr. 1'103.50	Fr. 4'064.15	
Gewinn		Fr. -1'640.00		Fr. 2'960.65	

Revisorenbericht

Zu Handen der ordentlichen Generalversammlung des Feuerwehrvereines Gränichen vom 21. Februar 2014.

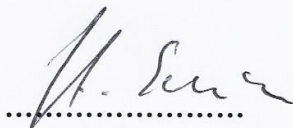
Die unterzeichneten Revisoren Hans Schibli und Roger Lehner haben die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung des Feuerwehrvereines Gränichen geprüft und stellten fest, dass die Abrechnung ordnungsgemäss, sauber und übersichtlich geführt wurde.

Die Abrechnung schliesst mit einem Reingewinn von Fr. **2'960.65** und einem Vereinsvermögen von Fr. **13'446.95** ab. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den vorhandenen Belegen überein.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Vereinsrechnung vom 1. Januar 2013 – 31. Dezember 2013 zu genehmigen, unter bester Verdankung an den Kassier, und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

5722 Gränichen, 21. Februar 2014

Die Revisoren



.....
Hans Schibli



.....
Roger Lehner

Budgets 2014

	Ausgaben	Eingang	Ausgaben	Eingang
Bankspesen	Fr. 50.00			
Kaffee GV 2013	Fr. 100.00			
Copyfix	Fr. 800.00			
Div. Büro Mat.	Fr. 200.00			
Marsch Häglige	Fr. 800.00			
Mitgliederbeiträge		Fr. 1'560.00		
Gönnerbeiträge		Fr. 200.00		
Höck		Fr. 80.00		
FW-Hauptübung		Fr. 1'000.00		
Chlausmärt		Fr. 500.00		
Zins Bank		Fr. 5.00		
Bekleidung		Fr. 800.00		
Total	Fr. 1'950.00	Fr. 4'145.00	Fr. -	Fr. -
Gewinn		Fr. 2'195.00		Fr. -

Die Zahlen wurden einstimmig angenommen.

Mitgliederbeitrag bleibt bei 40.00

7. Wahlen

Präsident: Blanc Marcel

Kassier: Stalder Andy

Aktuar: Stalder Fabienne

einstimmig angenommen

Vize Präsident: Thut Alex

Beisitzer: Widmer Fabio, Lehner Beat, Epprecht Urs

einstimmig angenommen

Rechnungsrevisoren: Schibli Hans, Lehner Roger

einstimmig angenommen

8. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde im Kreditkartenformat ausgeteilt, ist auch auf unserer Homepage ersichtlich.

Am 13. September findet die jährliche Hauptübung statt, dafür bräuchten wir evtl. schon am Nachmittag Helfer.

8.Anträge von Mitgliedern

Sind keine Eingegangen

9.Verschiedenes

Danke für das Vertrauen in den Verein, sowie für Eure Unterstützung.

2015 wird ein Ausflug für die Mitglieder organisiert.

Einladungen für Anlässe wurden frühzeitig mit der Post verschickt.

1 Runde Kaffee wurde vom Verein übernommen

**Für den Feuerwehrverein, die Aktuarin
Fabienne Stalder**